

**Arbeitstagung
der CSU-Landtagsfraktion
vom 17. bis 19. September 2024
im Kloster Banz**



**„Gründungs-Land, Zukunfts-Land!
Beste Bedingungen für Startups in
Bayern schaffen“**

1 Die deutsche Wirtschaft ist im zweiten Quartal 2024 geschrumpft. Die weiteren
2 Aussichten sind düster. Einen wirtschaftlichen Aufschwung wird es unter dieser
3 Bundesregierung nicht mehr geben. Die Uneinigkeit und der Streit der Ampel-Parteien
4 gepaart mit Ideologie und Planwirtschaft zerstören jede Planungsperspektive für
5 unsere Betriebe. Arbeitsplätze und Wachstum können in diesem Umfeld nicht
6 entstehen. Die Industrie produziert erschreckend deutlich weniger als vor der Corona-
7 Pandemie, die Zahl der Industriearbeitsplätze sinkt spürbar. Und: Erfolgversprechende
8 Startups wandern ab, weil sie anderswo ein besseres Umfeld finden. Die Ampel setzt
9 durch ihren wirtschaftspolitischen Irrweg unseren Wirtschaftsstandort und Wohlstand
10 aufs Spiel.

11 In Bayern sind und bleiben wir das Gegenmodell zur Ampel. Wir fördern Innovationen
12 und neue Technologien und sichern damit die Zukunftsfähigkeit unserer Wirtschaft –
13 mit gezielten Impulsen für Startups und Gründer jeden Alters und Ausrichtung. Wir
14 wollen einen anderen Weg einschlagen als der Bund. Bestes Beispiel dafür ist unsere
15 Hightech-Agenda. Wir handeln und investieren in die Zukunft.

16 **Finanzierung und Förderung:** Entscheidend für ein erfolgreiches Startup-Öko-
17 system sind ausreichend Kapital und verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten für
18 sämtliche Entwicklungsphasen. Dafür stellen wir in Bayern einfache und pauschale
19 Förderungen in der Frühphase von Gründungen zur Verfügung und größere und
20 spezifische Förderungen bzw. staatliche Finanzierungen in der Wachstumsphase. Wir
21 stellen auch jenen neuen Zukunftstechnologien Kapital bereit, die noch viele Jahre bis
22 zur Wirtschaftlichkeit benötigen, wenn sie einer langfristigen bayerischen
23 Wirtschaftspolitik dienlich sind. Und wir wollen, dass der Staat bei der Förderung von
24 Startups im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel alle Instrumente nutzt: Über
25 einzelne staatliche Investitionen in privatwirtschaftliche Fonds bzw. Dachfonds (Fund-
26 of-Funds) können zahlreiche Startups gleichzeitig bzw. ganze Branchen gefördert
27 werden.

28 Wir wissen: Der Staat ist nicht der bessere Investor. Die Finanzierungslücke für
29 deutsche Startups ist enorm: Jährlich fehlen rd. 30 Mrd. Euro. Gemessen am BIP wird
30 in den USA dreimal so viel in Wagniskapital/Venture Capital (VC) investiert wie in
31 Deutschland. Deshalb ist die Mobilisierung von privatem Kapital ein ganz
32 entscheidender Schlüssel für das erfolgreiche Wachstum von Startups. In Deutschland

33 und Europa ist ausreichend Vermögen vorhanden, das für die Finanzierung von
34 Startups zur Verfügung gestellt werden könnte. Ein Beispiel: Würde nur ein Prozent
35 des Kapitalstocks der 1000 größten Pensionskassen und Versorgungswerke Europas
36 in VC fließen, stünden 100 Milliarden Euro für europäische Startups zur Verfügung (für
37 Deutschland: ca. 25-30 Mrd. Euro).

38 Der Bund muss deshalb die Rahmenbedingungen für private Investoren sowie
39 institutionelle Geldgeber wie Banken, Unternehmen, Versicherungen und
40 Pensionskassen deutlich verbessern und optimieren, damit sie in VC investieren. Dazu
41 gehören steuerliche Anreize und die Übernahme des Ausfallrisikos zu einem
42 bestimmten Prozentsatz bzw. von Ausfallbürgschaften für institutionelle Investoren
43 nach dem Vorbild Israels. Auch Selbstverpflichtungen von Banken und
44 Versicherungen, einen bestimmten Anteil des investierbaren Kapitals in deutsche und
45 europäische VC-Fonds oder Dachfonds zu investieren, sind ein guter Weg, der in
46 Frankreich schon beschritten wird.

47 Gleichzeitig müssen wir die Bürgerinnen und Bürger besser an den Erfolgen von
48 Startups beteiligen. Dazu gehört einerseits eine weitere Vereinfachung der
49 Mitarbeiterkapitalbeteiligung (ESOP - Employee Stock Option Plan), genauso wie die
50 Weiterentwicklung unseres Rentensystems mit VC als Bestandteil für eine
51 kapitalgedeckte Versorgung im Alter.

52 Gleichzeitig wollen wir darauf hinwirken, dass landeseigene Einrichtungen wie
53 beispielsweise Stiftungen in VC investieren – im Einklang mit dem Gebot von
54 Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit (d.h. auch hier risikominimierend über Dachfonds).
55 Denn schon mit nur 1-2 Prozent des Anlagekapitals könnten so riesige Summen für
56 Startups mobilisiert werden.

57 Neben zahlreichen Startup-Netzwerken braucht es auch den systematischen Aufbau
58 von Investoren-Netzwerken, die bspw. mit Events, Netzwerktreffen, gezielter
59 Ansprache als Startup-Plattform dienen.

60 **Wissenschaft und Ausgründungen:** Gründungen in Wissenschaft und Forschung
61 haben eine besondere Bedeutung für eine erfolgreiche Startup-Landschaft. In
62 München und Augsburg liegen Deutschlands erfolgreichste Gründerhochschulen.
63 Gleichzeitig fördern wir Gründungsaktivität in der Breite, in Stadt und Land. Damit der
64 Transfer von wissenschaftlichen Erkenntnissen in marktfähige Produkte, Verfahren
65 und Dienstleistungen besser gelingt, müssen wir Unternehmer- und Gründertum als
66 Karriereoption stärker im Studium verankern, berufserfahrene Neu-Gründer besser
67 fördern und Vorbilder besser sichtbar machen. Ebenso müssen wir mit Blick auf die
68 mögliche Umsetzung in einem Geschäftsmodell Möglichkeiten schaffen, um
69 Forschungsergebnisse bereits in frühen Phasen in unternehmerischen Erfolg
70 umzusetzen. Gründungen an und aus den Hochschulen müssen weiter gestärkt
71 werden, so wie es im neuen Hochschulinnovationsgesetz angelegt ist.

72 **Gründerhubs und Makerspaces:** Unsere funktionierenden Startup-Ökosysteme aus
73 exzellenten Hochschulen, strategisch denkenden Investoren, erfolgreichen
74 Inkubatoren und Akzeleratoren, erstklassigen Unternehmen und der regionalen

75 Wirtschaftsförderung sind Hotspots für Gründungsaktivitäten. Die vielfältige und
76 dezentrale bayerische Hochschul- und Universitätslandschaft, die fünf Gründer-Hubs,
77 die 50 Technologietransferzentren sowie weitere themenspezifische Startup-Hubs
78 Bayern wie der Social-Startup-Hub Bayern eröffnen schon heute vielfältige
79 Gründungsmöglichkeiten im ganzen Land. Mit mehr Flexibilität und besserer
80 Vernetzung wollen wir die vorhandenen Expertisen und Erfahrungen noch mehr zum
81 Gewinn für alle machen und Synergien für und in Bayern maximieren. Wir sehen hier
82 die Unterschiede zwischen Stadt und Land. Wir wollen das Wachstum in der Breite
83 Bayerns ankurbeln. Daher unterstützen und fördern wir speziell abgestimmte
84 Angebote z. B. bei der Finanzierung und Begleitung von Startups und Gründern. So
85 fördern wir das Gründertum auf dem Land noch besser.

86 **Prozesse und Testregionen:** Am Beispiel der Startups möchten wir den
87 Bürokratieabbau greifbar machen. Dazu gehören vordigitalisierte Gründungen in allen
88 Kommunen in Bayern, die Identifikation und Evaluierung bestehender rechtlicher und
89 bürokratischer Hemmnisse im Gründungsprozess durch alle Gründerzentren und
90 Gründer-Hubs und darauf aufbauend die Vereinfachung von Verwaltungsprozessen,
91 die vollständige Befreiung von Berichtspflichten für Unternehmer in den ersten fünf
92 Jahren nach der Gründung, priorisierte Zulassungsverfahren für besonders relevante
93 Technologien wie etwa Clean-Tech und rund um Gründer-Hotspots die Etablierung
94 von Testregionen, in denen Technologien und Anwendungen genehmigungsfrei und
95 geschützt getestet werden können. Gründer müssen in der Lage sein, Neues zu
96 entwickeln, es auch anzuwenden und wertvolle Erfahrungen zu sammeln.
97 Bürokratische Hürden müssen abgebaut werden, stattdessen bedarf es mehr
98 Freiraum durch aktive Risikobereitschaft in den Behörden. Nur wenn diese hinter den
99 Zukunftstechnologien stehen und unterstützen, anstatt zu blockieren, können neue
100 Technologien zu wirtschaftlichem Erfolg werden.

101 Darüber hinaus wollen wir zur Markterprobung die Chancen und Potenziale von
102 Digitalisierung und KI gemeinsam mit Gründern und Projektteams von Hochschulen
103 für die öffentliche Verwaltung und zum Vorteil für die Menschen in Bayern nutzbar
104 machen. Abwanderung von Talenten und potenziellen Gründern wollen wir mit
105 Gründungsstipendien und Mentoring-Programmen gezielt entgegenwirken.

106 Zudem brauchen wir auch für Startups eine vordigitale Fastlane zur Gewinnung von
107 qualifizierten Fachkräften aus dem Ausland, und wir wollen besonders jene Talente
108 aus dem Ausland zurückholen, die ursprünglich aus Bayern kommen oder schon
109 einmal für längere Zeit in Bayern gelebt, studiert oder gearbeitet haben.

110 **Ausbildung und Gesellschaft:** Erfolgreiches Gründertum baut auf einem
111 gesellschaftlichen Mindset auf, das in allen Teilen der Gesellschaft die Gründung eines
112 Unternehmens befürwortet und unterstützt und das Scheitern als Lernen begreift.

113 Der Staat kann dafür wichtige Impulse geben. Wir wollen nach Möglichkeiten suchen,
114 wie Startups bei der Auftragsvergabe im öffentlichen Sektor durch Innovations-
115 Parameter in Ausschreibungen deutlich besser berücksichtigt werden können und wie
116 Verwaltung und Gründer besser Innovations-Partnerschaften eingehen können, um
117 neue Technologien schneller in der Praxis anzuwenden. Wir wollen gemeinsam mit

118 den Kommunen prüfen, ob es Möglichkeiten gibt, eigene steuerliche Anreize für
119 Startups in den ersten Gründungsjahren zu setzen.

120 Genauso wichtig ist Entrepreneurship in den Lehrplänen der Schulen aber auch in der
121 Erwachsenenbildung, der Weiterbildung und an den Hochschulen und Universtäten zu
122 verankern. Hier wollen wir in den nächsten Monaten wichtige Schritte vorankommen.
123 Neben Forschung und Lehre sollten Hochschulen eine dritte Säule für das
124 Unternehmertum etablieren.

125 Ein besonderes Augenmerk wollen wir zudem auf die Gründungsaktivitäten von
126 Frauen legen. Frauen sind völlig unterrepräsentiert in der Gründerszene. Es braucht
127 daher Maßnahmen auf allen Politikfeldern, um Female-Foundership zu unterstützen.
128 Frauen stehen oftmals höhere Hürden entgegen z. B. bei der Finanzierung. Hier
129 werden wir mit konkreten Angeboten ansetzen, um das Gründertum von Frauen noch
130 besser zu unterstützen.

131 **Soziales und Nachhaltigkeit:** Soziale Startups tragen zur Lösung gesellschaftlicher
132 Herausforderungen bei, indem sie mit unternehmerischen Methoden neue, innovative
133 Lösungsansätze in allen gesellschaftlichen Bereichen verfolgen – von Inklusion über
134 Ökologie, Klimawandel und Integration bis hin zu Bildung und Pflege. Soziales
135 Unternehmertum schafft Chancen für die soziale Modernisierung unserer Wirtschaft
136 und dient gleichzeitig dem Wohl unserer Gesellschaft. Wir unterstützen deshalb ein
137 Ökosystem, das Social Startups unterstützt und fördert. Wir werden daher die
138 Unterstützung für den Social Start Up Hub Bayern (SSHB) kraftvoll fortsetzen.